

Betreuung

Ein Freundschaftsdienst

Ob Klassische Musik, Jazz oder Reisen – Christoph Stocker und René Rumo verbindet so einiges. Die beiden sind Freunde, aber auch Klient und Betreuer: Christoph Stocker leidet an Multiple Sklerose. René Rumo betreut ihn einmal pro Woche. Das nötige Rüstzeug dafür hat er sich an der Migros Klubschule zugelegt.

Text: Sarah Hadorn Bilder: 180_AU_QS_x07



Aus einer Zweckgemeinschaft wurde Freundschaft: Christoph Stocker (links) und Remo Rumo.

Es gibt kaum einen See im Zürcher Oberland, an dem wir nicht schon gewesen wären» – René Rumo hilft Christoph Stocker in die Jacke; der linke Arm geht relativ leicht in den Ärmel, beim rechten dauert es länger. «Den Lützelsee und den Egelsee haben wir sogar umrundet», doppelt Stocker nach und setzt seinen Rollstuhl mit der linken, mit der «guten» Hand in Bewegung: Zeit für einen Spaziergang. Diesmal allerdings nicht am Wasser, sondern in der Nachbarschaft. Hauptsache die Wege sind genauso eben wie sie es rund um Seen oft sind. Denn bei Erschütterungen verschlimmern sich Christoph Stockers Schmerzen. Der 50-Jährige leidet an Multiple Sklerose, einer entzündlichen Nervenkrankheit.

Jeden Freitag kommt René Rumo (48) nach Gossau ZH zu seinem Klienten – Männerrunde. Stockers Frau, die bei der Spitex arbeitet und ausserdem ihren Mann pflegt, hat frei und ist ausser Haus. Dann fliegen die

beiden Herren zusammen aus und machen dabei immer wieder nette Bekanntschaften. Die Leute seien häufig neugierig auf Christoph. Diesen stört das nicht: «Man kann mich alles fragen.» So berichtet er denn auch offen davon, dass er erst 29 Jahre alt war und Vizepräsident einer Firma hätte werden können, als er die Diagnose erhielt: Multiple Sklerose, die Krankheit der tausend Gesichter, bei der man nie genau weiss, wie sie sich entwickelt. Bei Stocker nahm sie einen böartigen Verlauf, er hat chronische Schmerzen. **Seit sieben Jahren sitzt er im Rollstuhl. «Trotzdem denke ich positiv, das liegt in meiner Natur.»**

Eine To-do-Liste für die Zukunft

«Ich habe noch nie einen Menschen wie Christoph getroffen», erzählt René Rumo. Als er seinem Klienten beim Kennenlernen vor einem Jahr eine indische Massage gegeben und es danach nicht mehr auf Anhieb geschafft habe, ihn zurück in den Rollstuhl

zu heben, hätten sie beide auf dem Boden gelegen und gelacht.

Heute sitzen Rumos Handgriffe perfekt. «Ich habe den Basiskurs Betreuung an der Migros Klubschule absolviert und in kurzer Zeit enorm viel gelernt». Anschliessend liess sich Rumo bei der Akademie Goldstück zum Pflegehelfer ausbilden. «Ich geniesse es, etwas Sinnvolles zu tun», sagt der Quereinsteiger aus Freiburg, der lange in Indien und Nepal lebte und heute in Meilen in einer Pflege-WG arbeitet, neben der Betreuung von Christoph Stocker. Zu diesem hat sich eine echte Freundschaft entwickelt: «Wir hören beide gerne Jazz, Klassik und führen stundenlange Gespräche.» Rumo und Stocker haben sogar eine gemeinsame Wunschliste erstellt, auf der sie notieren, was sie noch alles zusammen machen möchten: Gleitschirm fliegen, Tauchen gehen, nach Neuseeland fahren. «Das meinen wir Ernst!», sagt Rumo. «Zumindest halb», so Stocker zwinkernd. **MM**

Klubschule

Basiskurs Betreuung – da sein für andere

Der Basiskurs Betreuung richtet sich an Personen, die **Angehörige betreuen möchten** oder in den Betreuungs- und Pflegebereich einsteigen wollen. Der fünftägige Kurs beinhaltet 10 Module und findet kompakt innerhalb einer Woche statt.

Die Klubschule Migros bietet diesen Kurs in Zusammenarbeit mit der im Gesundheitsbereich erfahrenen Goldstück AG an.

klubschule

MIGROS